

Inhalt

- 4 **MITTEILUNGEN** des Österreichischen Hebammengremiums
Ankündigung Tätigkeitsbericht, Gesamtvertrag NEU, Bedarfsanalyse mit AK Wien, Hotline Versicherung, Außerklinisches Geburtenregister, Fortbildungen QM
- 6 **BUNDESGESCHÄFTSSTELLE** und **LANDESGESCHÄFTSSTELLEN** der Bundesländer
- SCHWERPUNKTTHEMA: „Zeit“**
- 8 *Magdalena Habrik* hat sich Gedanken über **die „richtige Zeit“** gemacht. Was ist „normal“? Und wer bestimmt, was „normal“ ist?
- 12 Manchmal gilt es, keine Zeit zu verlieren. *Barbara Egger* beschreibt, wie Simulationstrainings dazu beitragen **Notfälle besser im Griff** zu haben.
- 18 60 Sekunden genau hinhören – *Hemma Pfeifenberger* fasst Wissenswertes zur intermittierenden **Auskultation** zusammen.
- 22 Auch die **Begleitung der Austrittsphase** erfordert Geduld, argumentiert *Emine Babac*.
- 27 **Zeit für eine Umfrage!** Wir möchten herausfinden, was Ihnen an der ÖHZ gefällt, und was Sie für verbesserungswürdig halten.
- 33 **Self-Attachment** – müssen wir unseren Umgang mit den ersten Stunden nach der Geburt neu überdenken? *Ilse Steininger* über eine besonders schutzbedürftige Zeit.
- 38 Sprache verändert sich. *Rona Duwe* über **Geschlecht, Gender und Geburtshilfe** – ein Plädoyer für eine offene Diskussion.
- 42 In **Aus- und Weiterbildung** lassen uns Hebammenstudent*innen an ihren Gedanken zum Thema „Zeit“ in der Ausbildung teilhaben.
- 46 Besondere Zeiten: Im **Portrait** beschreiben die Hebammen *Aleksandra Begovic* und *Clara Renner* ihre **Arbeit in einem Covid-Schwerpunkt-Spital**. Ein Gespräch mit *Stefanie Winkler*.
- 50 Über den richtigen Zeitpunkt für **Dostinex** informiert *Eli Candussi* in der **Stillrubrik**.
- 52 *Manuela Meyerhofer* gibt einen Überblick über **steuerliche Neuerungen** ab 2022.
- 53 **Leserinnenbrief**
- 55 **Bücher**
- 57 **Veranstaltungen**
- 60 **Impressum**



Editorial

Liebe Hebammen,

im alten Griechenland gab es zwei Bezeichnungen für Zeit: *Chronos* und *Kairos*. Unter *Chronos* verstand man den stetigen Zeitfluss mit seiner genauen Abfolge. Der Gott *Chronos* wird daher mit einer Sanduhr in der Hand abgebildet, mit der er das Vergehen der Zeit misst.

Kairos hingegen ist der Gott des günstigen Augenblicks. Er bewegt sich schnell und unablässig. Die wenigen Darstellungen, die es von ihm gibt, zeigen ihn mit geflügelten Schuhen, geschorenem Hinterkopf und einer langen Stirnlocke. Er ist der personifizierte „richtige Moment“, die gute Gelegenheit, die am Schopf gepackt werden soll, wenn sie vorbeihuscht.

Chronos ist die quantitative Zeitwahrnehmung, *Kairos* die qualitative Wahrnehmung. *Chronos* steht für Erfahrungen, *Kairos* für Möglichkeiten. *Chronos* ist die Vergangenheit und die Zukunft, *Kairos* ist die Gegenwart.

Mit diesem Gedanken haben wir die Artikel für diese Ausgabe ausgesucht. Denn während der Geburt begegnen uns beide Zeit-Dimensionen: *Chronos* beim Vermessen von Zeiteinheiten, beim Herztöne-Hören, beim geduldigen Abwarten in der Austreibungsphase oder beim Geschehenlassen der ersten Anlegeversuche postpartum. *Kairos* steht für die besonderen Momente, die Gunst der Stunde, aber auch für den kritischen Augenblick, wenn es in einem Notfall schnelle Entscheidungen zu treffen gilt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, *Josy Kühberger MSc, Eli Candussi BSc, Lisa Werger BA, BSc, Hemma Pfeifenberger BSc und Stefanie Winkler MSc*

Die Ausgabe 2/2022 wird den Schwerpunkt „Wehen“ haben, in der Ausgabe 3/2022 wird es um „Grenzen“ gehen. Wünsche, Ideen und Anregungen zu den Inhalten sind herzlich willkommen.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 2/2022 mit dem Thema „Wehen“ ist der 5.5.2022.